

Viel Applaus nach der Uraufführung

Fritz Fenker komponierte und schrieb für den Musikzug Kirchtimke die Buschfest-Polka

VON JOHANN SCHRIEFER

Kirchtimke-Hüttenbusch. Den Musikzug Kirchtimke kennen viele Menschen in den Landkreisen Rotenburg und Osterholz von Volks- und Vereinsfesten. Jetzt haben die beliebten Musiker ihre eigene Erkennungsmelodie. Mitglied Fritz Fenker aus Worpswede-Hüttenbusch komponierte und textete die Buschfest-Polka. Das erste Mal zu hören war sie beim Frühlingsfest im Gasthaus Adebar in Oldendorf bei Zeven, uraufgeführt von 58 Musikanten. 260 Gäste spendeten einen solch großen Applaus, dass der Zug um eine Zugabe nicht umhin kam.

Im Jahre 1969 wurde der Musikzug als Spielmannszug der Feuerwehr Kirchtimke gegründet. Initiator, Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender (bis 2007) war der Ehrenvorsitzender Johann Postels. Von Beginn an veranstaltete der Musikzug im Sommer das Buschfest. Die Buschfest-Polka hat also einen speziellen Bezug zum Musikzug und zur Gemeinde Kirchtimke.

Der Text beginnt mit den Worten: „Bald ist Buschfest in Kirchtimke, dann wird's wunderbar. Bald ist Buschfest in Kirchtimke, auch die Feuerwehr ist da. Blasmusik und gute Laune, Kaffee, Kuchen, Bier vom Fass, dort gibt es Spiel und Spaß, dort gibt es für jeden was.“

Idee entstand am Strand

Die Idee hierzu sei ihm im vergangenen Jahr im Urlaub am Ostseestrand gekommen, erzählt Fritz Fenker. Da sei ihm das Trio eingefallen. Bei einem Urlaub an der Nordsee habe er die „Polka mit Pfiff“, so bezeichnet Fenker die Buschfest-Polka, komplettiert. Arrangiert habe er diese für 23 Stimmen eines großen Blasorchesters. Davor schrieb er schon etliche Märsche und Walzer, aber noch nie eine Polka. Die Buschfest-Polka schenkte er dem Musikzug Kirchtimke, dem er seit ein paar Jahren angehört. Damit möchte er dieser „tollen Truppe ein Dankeschön für die herzliche und ehrliche Aufnahme sagen.“

Fritz Fenker ist mit Leib und Seele der Musik verbunden. So gehörte er 1993 zu den Gründungsmitgliedern des Jugendblasorchesters Lilienthal. Von 1998 bis 2008 war er musikalischer Leiter der Harmonika-Freunde Grasberg. In dieser Zeit entstanden etliche Kompositionen und Arrangements für gemischtes Akkordeon, Harmonika-Orchester und die Steirische Harmonika. Bekannt sind auch seine Kompositionen „Is Wiehnacht“, der „Grasber-

ger Marsch“, der „Osterholzer Festmarsch“ und der „Hüttenbuscher Schützenmarsch“, den er 2004 aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums des dortigen Schützenvereins schrieb.

Bei der Uraufführung der Buschfest-Polka sangen Jasmin Thölken und Frank Tibke den Text. Fritz Fenker wirkte mit dem Bariton-Horn im Musikzug mit. „Über den Erfolg und den riesigen Beifall haben wir uns gefreut und fühlten uns sehr geehrt“, betont Vorsitzender Andreas Klaffke in einem Gespräch mit unserer Zeitung, an dem auch der musikalische Leiter Frank Tibke und Komponist Fritz Fenker teilnahmen.

„Es ist schon etwas Besonderes, wenn ein Musiker aus den eigenen Reihen ein derartiges Stück textet und komponiert“, fügt Klaffke anerkennend hinzu. Als Dank habe man Fritz Fenker mit einer goldenen Schallplatte überrascht, und die habe inzwischen einen Ehrenplatz in seinem Musikzimmer erhalten, sagt Fenker.

Frank Tibke erinnert an die Weihnachtsfeier im letzten Jahr, bei der die Buschfest-Polka bereits als Computer-Simulation zu hören war. Für die Mitglieder, vor allem für die älteren, sei es ein sehr emotionaler Moment gewesen, so Tibke. Zurzeit überlege man, eine neue CD aufzunehmen. Die soll natürlich von der Buschfest-Polka eingeleitet werden. Der Musikzug befasst sich nicht nur mit der herkömmlichen Blasmusik, betont der musikalische Leiter. Zum Repertoire gehören neben Märschen und Polkaklänge auch aktuelle Titel der Rock- und Popmusik sowie populäre Volksmusik, Musical-Melodien und Schlager – von Udo Jürgens bis Abba. Man gehe auf den Geschmack aller Generationen ein, habe eine große Toleranz allen Stilrichtungen gegenüber und spreche damit auch die Jugend an.

Beim Spielmannszug kamen ab Ende der 70er Jahre Blech-Blasinstrumente zum Einsatz, berichten Andreas Klaffke und Frank Tibke. 1998 habe man sich in „Musikzug“ umbenannt. Von den derzeit 230 Mitgliedern seien 60 aktiv. Die Aktiven stammen aus den Landkreisen Rotenburg und Osterholz. 35 von ihnen sind unter 27 Jahre alt. Besonders erfreut sei man über den starken Zulauf im Jugendbereich.

Das nächste Buschfest wird am Sonntag, 7. August, in Kirchtimke gefeiert. Dort wird die Polka auch von den Werrataler Musikanten aus dem Thüringer Wald, die mit etwa 25 Musikanten anreisen, dargebracht. Die Noten sind bereits unterwegs.



Fritz Fenker schrieb die Buschfest-Polka. Vorstand und Mitglieder bedankten sich dafür bei ihm mit einer goldenen Schallplatte.
JSC-FOTO: JOHANN SCHRIEFER